

Ultima ratio

Вестник Академии ДНК-генеалогии

**Proceedings of the Academy
of DNA Genealogy**

Boston-Moscow-Tsukuba

**Volume 18, No. 12
December 2025**

**Академия ДНК-генеалогии
Boston-Moscow-Tsukuba**

СОДЕРЖАНИЕ НОМЕРА

Последние исследования лингвистов и популяционных генетиков (!) о «прародине» индоевропейского языка. Часть 2. <i>А. А. Клёсов</i>	1761
Последние исследования популяционных генетиков (!) о распространении языков. Часть 3. <i>А. А. Клёсов</i>	1778
Интервью о ДНК-генеалогии и сопряженных вопросах сербскому журналу «Галактика» (октябрь 2025 года)	1799
Кто и как продолжает «критиковать» ДНК-генеалогию. <i>А. А. Клёсов</i>	1817
ПРИВЕТСТВИЕ участникам конференции «Истоки Русского мира» <i>А. А. Клёсов</i>	1832
Дополнение к дискуссии (Г. З. Максименко – И.Е. Калиниченко) о прочтении Велесовой книги и ее недавно найденного аналога. <i>Г.З. Максименко</i>	1836
 ЭСТЕТИЧЕСКИЙ НОКАУТ	
Der theoretische Mensch der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts und seine "kritischen Theorien" über Nietzsche. <i>А. Livry</i>	1841
Прямая линия. Часть 96. <i>А.А. Клёсов</i>	1844
ОБРАЩЕНИЯ читателей и персональные случаи ДНК-генеалогии. Часть 185, письма 632 - 635.	1896

ЭСТЕТИЧЕСКИЙ НОКАУТ

Предисловие редактора в 2022 гг.

В июньском (2019) выпуске Вестника был представлен писатель, поэт и философ, а по мнению ряда изданий – и ведущий парижский специалист по внутренней французской политике д-р Анатолий Ливри. Он пишет на многих языках, которыми свободно владеет, родился около полувека назад в Советском Союзе, но 30 лет назад уехал на Запад.

Его труды не имеют отношения (пока) к ДНК-генеалогии, но интересны с культурологической и политической точек зрения. Как и в случае ДНК-генеалогии, его работы встали поперек многих «общепринятых» мнений, которые порой формулировали провокаторы и с восторгом приняты середнячками. Эти середнячки на него дружно накинулись, но Анатолий Ливри держит удар. Интересно и познавательно проследить его информацию, точку зрения и аргументацию. В любом случае, это яркий полемист. Вестник Академии ДНК-генеалогии с удовольствием предоставляет ему трибуну.

Der theoretische Mensch der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts und seine "kritischen Theorien" über Nietzsche

Anatoly Livry
Altdorf, Switzerland

Es ist immer ein Irrtum, wenn man glaubt, dass ein intellektueller Ansatz getrennt von den psychosomatischen Fähigkeiten einer Ethnie, eines Volkes, einer Körperschaft oder eines Individuums existieren könnte. Bieten Sie die tiefgründigsten und aristokratischsten Werke dem Gesindel an, das vom Geist des Sklaven beseelt ist, und es wird die Größe dieser Werke nur herabsetzen, indem es sie gemäß seiner eigenen Mittelmäßigkeit interpretiert: Die "unerschrockenen Dekonstrukteure", die Apparatschiks unserer Universitäten, sind nicht in der Lage, Nietzsche, einen germanischen Hellenisten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (d. h. einen Denker, der aus einem reinen Rassismus hervorgegangen ist), nur durch das restriktive Prisma des Strafgesetzbuchs des 21. Jahrhunderts, wie es in Westeuropa angewandt wird, zu analysieren. Kurzum, die Herolde der sogenannten

"kritischen Theorien" über Nietzsche sind wahre Scharlatane, die ausschließlich von kommerziellen Interessen getrieben werden. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts haben so viele verschiedene Denker so viel Mühe und Geld in das Studium Nietzsches investiert, dass unsere heutigen skrupellosen Händler es sich nicht vorstellen können, dieses "Produkt" aufzugeben. Sie wenden daher die Praxis banaler Händler an: Sie dekontextualisieren Nietzsche - indem sie ihn aus seiner Zeit, seiner Sprache, seinem beruflichen Umfeld, seinen Bekanntenkreisen und damit aus seinen Ideen herausreißen - und verkaufen ihn in einer anachronistischen Verpackung, die auf eine einfache, billige Reklame reduziert ist. Sie fördern die Zensur und "Philosophen", die ihre Doktorarbeiten mit falschen Nietzsche-Zitaten gefüllt haben - sofern ihnen ein solches Engagement nützt.

Diese Mischung aus Paranoia (die aktuellen politisch-moralischen Verbote) und Gier (das Professorengehalt und die Arroganz) hat dafür gesorgt, dass das, was diesen "Nietzsche-Spezialisten" verboten ist, in den Köpfen dieser affenartigen "Philosophen" nicht mehr existiert und nach und nach zum Tabu wird. Deshalb würde es beispielsweise der kommunistische Emporkömmling Montinari heute nicht mehr wagen, Nietzsches *ausgewählte Werke* zu veröffentlichen, wie er es vor einem halben Jahrhundert getan hat. Diese ikonoklastische Idee habe ich an Universitäten in ganz Eurasien vorgetragen und auf Französisch²⁰, Deutsch²¹, Englisch²² und Russisch²³ veröffentlicht. Vor allem aber habe ich seit 2006 Seminare über meine Beziehungen zu dem theoretischen Mensch gehalten, der die deutsche Nietzsche-Gesellschaft verwaltet, also seit der Zeit, als die Preisträgerin des *Internationalen Friedrich-Nietzsche-Preises* 2024, Reschke, mich vierzehnmal veröffentlicht hatte, ein

18421842184218421842—

²⁰ Entdeckung von Dr. Anatoly Livry, die zum Tabu wurde und auf Druck idiokratischer Akademiker vom deutschen Nietzsche-Verleger Walter de Gruyter unterdrückt wurde: Dr. Anatoly Livry, "Nietzsche, un indicateur de la santé psychique de la Russie", *Nietzscheforschung*, Berlin-Boston, Walter de Gruyter Verlag, hrsg. von Renate Reschke, emeritierte Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin, 2018, Band 25, S. 415-430: <http://anatoly-livry.e-monsite.com/medias/files/version-de-de-gruyter.pdf>.

Niederschrift des Vortrags "Nietzsches Europa: Frankreich und Russland, West und Ost", gehalten am 23. September 2016 von 14:30 bis 15:00 Uhr auf dem Internationalen Nietzsche-Kongress. Es handelt sich um eine internationale Konferenz mit Auswahlkomitee, "[Europa als philosophisches Problem: Nietzsches gute Europäer](#)", Naumburg (Saale), die von der deutschen Nietzsche-Gesellschaft vom 23. bis 24. September 2016 organisiert wurde.

²¹ Dr. Anatoly Livry, "[Ein "Nietzsche-Spezialist" und seine psychischen Fähigkeiten, Nietzsche heutzutage zu kommentieren](#)" in *Proceedings of the Academy of DNA Genealogy*, Boston-Moskau-Tsukuba, ISSN 1942-7484, Band 17, Nr. 9, September 2024, S. 1288-1292.

²² Dr. Anatoly Livry, "The future of institutional Nietzsche: serving anti-white racists", *Geopolitika*, September 2020, <https://www.geopolitika.ru/en/article/future-institutional-nietzsche-serving-anti-white-racists>.

²³ Dr. Anatoly Livry, "[Институт философии РАН и уничтожение любомудрия](#)" (Übersetzung: "Das Philosophische Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften oder die Vernichtung der Liebe zur Weisheit"), *Geopolitika*, Moskau, 9. August 2022.

Vorwort zu meiner in Paris und St. Petersburg herausgegebenen Dissertation²⁴ geschrieben hatte und mich zu etwa fünfzehn Vorträgen im Rahmen derselben deutschen Nietzsche-Gesellschaft eingeladen hatte - bis zum Auftauchen eines zunehmend unehrenhaften Skandals. Diese Analysen wurden an traditionalistische Stiftungen in den USA weitergeleitet, die derzeit die von Donald Trump eingeleitete Politik der Bildungsreformen, insbesondere gegenüber den Universitäten des Typs Harvard, flankieren. Aus diesem Grund erschüttert das Geschrei der großen amerikanischen Moralisten, die an europäischen Universitäten als "Flüchtlinge" aufgenommen werden, die Macht jenseits des Atlantiks in keiner Weise: Dank meines Dossiers über meine Beziehungen zur deutschen Nietzsche-Gesellschaft kennen diese Kreise die wahre "Würde" dieser "Wissenschaftler".

Meine Arbeiten, die von *Peer Reviews* auf internationaler Ebene aufgelistet und somit in die akademischen Annalen aufgenommen wurden²⁵ und von großen Medien²⁶ weiterverbreitet wurden, könnten im Rahmen der *Werkstatt* der deutschen Nietzsche-Gesellschaft von 2025²⁷ vorgestellt werden: Unter bestimmten Bedingungen könnte ich den Gegenständen meiner Studien die Analyse, die ich von ihnen mache, durch die geisteswissenschaftlichen Fakultäten in der Welt ausstellen.

Dr. Anatoly Livry, Altdorf, Schweiz.

18431843184318431843

²⁴ Dr. Anatoly Livry, *Nabokov le nietzschéen*, Hermann, Paris, 2010, 313 S., ISBN: 978-2-70567-055-9. Mit einem Vorwort von Renate Reschke, Professorin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Präsidentin der Nietzsche-Gesellschaft Berlin-Naumburg, und mit einem Nachwort von Nathalie Pakhsaryan, Professorin für französische Literatur an der Moskau-Lomonossow-Universität.

²⁵ Dr. Anatoly Livry, "Nietzsche souillé par des marchands portant le titre de professeur", *Humanitäres Paradigma*, Jalta, Ulrich's Periodicals Directory, 2025, Nr. 1 (32), S. 6-28, <https://livry-litterature.e-monsite.com/medias/files/gp-2025-132-v1-6.pdf>.

²⁶ Dr. Anatoly Livry in einem Fernsehsender in Russland (Den-TV), "Nietzsche aktuell: Alexandrinische Eliten und systemischer antiweißer Rassismus", *День ТВ*, 20. Mai 2025, nur mehr als 100'000 Aufrufe auf YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=3TKKturctT0&t=>.

²⁷ Organisiert von Bianchi und Heit vom 10. bis 13. September 2025, https://www.nietzsche-gesellschaft.de/assets/CfP-Nietzsche-und-kritische-Theorien_2.pdf.